

NACHRICHTEN

Juso haben ihre Parolen gefasst

KANTON red. An ihrer Mitgliederversammlung vom 18. August haben die Juso Zug ihre Parolen für die Abstimmungen vom 28. September gefasst. Wie die Partei in einer Mitteilung schreibt, sagt sie Ja zur Initiative für eine öffentliche Krankenkasse. Die Vorlage «Schluss mit der Mehrwertsteuer-Diskriminierung des Gastgewerbes» lehnt sie ab.

Neue Leitung für Zug Tourismus

ZUG red. Zug Tourismus hat die Nachfolge des heutigen Geschäftsführers Urs Raschle bestimmt. **Seraina Koller** (Bild) tritt per 1. Januar 2015 an.



Koller ist bei der Organisation nicht unbekannt. Sie arbeitete von Mitte 2011 bis Ende 2013 als Bereichsleiterin Marketing bei Zug Tourismus und war dabei für die neue Website und die Imprime verantwortlich. Als ehemalige Qualitätsverantwortliche kenne sie auch die internen Prozesse gut, heisst es in der Mitteilung von Zug Tourismus. Die 29-Jährige stammt aus Luzern, wo sie auch den Bachelor in Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Tourismus und Mobilität abschloss.

Urs Raschle verlässt Zug Tourismus per Anfang Jahr. Ein Grund für diesen Entscheid ist seine Kandidatur als Stadtrat.

Der Themenweg wirkt nach



HÜENBERG Ein Überraschungsgast sorgt an der 600-Jahr-Feier für Begeisterung. Zum Abschluss lassen die Organisatoren die Hüllen fallen.

CARINA BLASER
redaktion@zugerzeitung.ch

Es war einmal ein Ritter. Als er nach langem Suchen diesen wunderbaren Flecken Erde entdeckte, entschied er sich zu bleiben. Nun ist es 600 Jahre her, dass Ritter Junker Hartmann von Hüenberg 1414 einen grossen Teil seines Besitzes mit allen Rechten und Gütern den Gebrüdern Jenni, Ueli und Heini Bütler und deren Vetter Welti Bütler für 200 Gulden verkaufte. Durch diesen Loskauf konnte genau an diesem Ort, wo sich Ritter Hartmann einst so wohl gefühlt hatte, eine selbstständige mittelalterliche Gemeinde entstehen.

17,2 Kilometer langer Weg

Gestern Nachmittag wurde das 600-jährige Bestehen der Gemeinde Hüenberg nochmals gebührend gefeiert. Um genau 14.14 Uhr begrüsst Gemeindepäsidentin und OK-Mitglied Regula Hürlimann die Hüenberger auf dem Dorfplatz. «Ich freue mich, dass Sie alle gekommen sind, um unser nachhaltiges Jubiläumsprojekt einzuweihen.»

Nachhaltig ist das Projekt tatsächlich und wird somit weit über die 600-Jahr-Feier hinaus wirken. Auf einem 17,2 Kilometer langen Themenweg durchwandert man nicht nur die schönsten Gegenden von Hüenberg See und Dorf, sondern erfährt auch viel Neues über die Gemeinde. Wer wusste denn schon, dass in Hüenberg mal nach Erdöl gebohrt wurde? Oder dass die Apfelsorte Jonathan zum ersten Mal in Hüenberg wuchs? «An 27 Stationen kann auf in-

formativen Tafeln Interessantes über die Geschichte, das Gewerbe oder das Leben in der Gemeinde nachgelesen werden», so Hürlimann. Die Form einer liegenden Acht soll dazu dienen, die beiden Dorfteile von Hüenberg zu verbinden.

Auch ein neuer Sinnesweg

Neben dem Themenweg wurde auch der Hü-Pfad eröffnet. Ein Sinnesweg, der zum Ziel hat, Alt und Jung das Erlebnis Wald näherzubringen. OK-Mitglied Patricia Diermeier Reichardt erklärte: «Der Pfad soll dazu dienen, die Menschen von Hüenberg einander näherzubringen. Hier kann man sich treffen, grillieren, spielen und den Wald mit allen Sinnen wahrnehmen.»

Vor dem Einhornsaal in Hüenberg versammelten sich immer mehr Interessierte, um den Start des Themenweges nicht zu verpassen. Die Uraufführung des «Blauen Fadens» - zum ersten Mal wurden alle vier Strophen gesungen - sorgte für Begeisterung. «Heute findet der letzte und vierte Anlass dieses Jubiläumsjahres statt, für jede Attraktion gab es eine Strophe», so Regula Hürlimann. Als sie und Hans Gysin, Vorsitzender des Vereins Hü+, das blaue Band durchschnitten hatten, machten sich die Anwesenden auf den Weg, um den

Themenweg sowie den Hü-Pfad mit den eigenen Sinnen wahrzunehmen. Der Verein Hü+ wurde als Trägerschaft für den Themenweg gegründet und soll für den Betrieb und Unterhalt besorgt sein. Hans Gysin: «Nach anfänglichen Schwierigkeiten haben wir für unser nachhaltiges Projekt für die nächsten zehn Jahre die Bewilligung erhalten. Wir rufen die Bevölkerung auf, dem Wald gebührend Respekt entgegenzubringen.»

Weil bei der Planung des Pfades Rehe aufgeschreckt wurden, verläuft der Weg heute nicht durch das Dickicht, sondern

«Auf 27 Tafeln erfährt man viel Informatives.»

REGULA HÜRLIMANN,
GEMEINDEPRÄSIDENTIN

dem Waldrand entlang. «Nun sind wir auf dem höchsten Punkt von Hüenberg, dem Chnoden. Vorher haben wir unten im Dorf den Themenweg eröffnet, nun sind wir quasi auf dem Höhepunkt des Jubiläums angelangt, eben beim Hü-Pfad», erklärte Patricia Diermeier nach einem kurzen Marsch. Und nach

Gody Bucher, Lehrer von Hüenberg, spielt den «Ritter Hartmann von Hüenberg». Um 20.14 Uhr kehrt das OK auch optisch wieder in die Gegenwart zurück.

Bilder Roger Zbinden/Thomas Müller

einem Apéro mitten im Wald konnten sich die Leute auf einem Waldsofa erholen, im Spinnennetz ihre Geschicklichkeit testen oder die Aussicht genießen. «Dieses Projekt ist toll, vor allem auch für Leute, die neu ins Dorf kommen», so Besucher Beni Träsch. Und Kurt Diermeier betonte: «Die Idee ist grossartig, es ist für viel Abwechslung gesorgt, und die Pfade wurden gut der Umgebung angepasst. Hoffentlich findet der Weg noch viele Entdecker.»

Zum Schluss ein «Strip»

Im Anschluss an die Eröffnung der beiden Pfade wurde am letzten Tag des Jubiläumsjahres nochmals ein äusserst abwechslungsreiches Programm geboten. Um 19.14 Uhr fuhr Junker Hartmann höchstpersönlich mit Ross und Wagen vor und überraschte damit die Hüenberger. Rund 200 Personen begleiteten den festlichen Einzug. Im Anschluss regnete es 200 goldige Schokoladentaler auf die Bevölkerung. Um 20.14 Uhr traten das Organisationskomitee und die vielen ehrenamtlichen Helfer in ihren mittelalterlichen Kleidern zum letzten Mal auf die Bühne. Nach der Schlussrede von Regula Hürlimann zogen sie diese Kleider aus - um so wieder in die Gegenwart zurückzukehren.

Und wäre Ritter Junker Hartmann noch am Leben, wäre er sicher stolz auf Hüenberg. «Jetzt, wo mer zählt 600 Jahr meh, stand ich, Hartmann VIII. ehrvoll vor de Volk vo Hüenberg. Ich bin erstunet, was de frye Lüt händ gschaffe: blüende Akerbletz, grüni Walde, saftige Weinrebe, wo gebet en feine Tropfe», hätte er zweifellos gesagt. An seiner Stelle tat es sein Stellvertreter, Lehrer Gody Bucher.

45 erhielten ihr Sprachdiplom

ZUG red. Das Castle's English Institute Zug hat Diplome der University of Cambridge an seine Absolventen weitergegeben. 45 Kandidaten haben die Prüfungen, die von März bis Juni stattfanden, bestanden:

First Certificate: Marco Baumgartner, Buchrain; Soraya Belkaid, Muri; Giulia Critelli, Cham; Roman Frei, Einsiedeln; Gianna Furrer, Zug; Marco Honauer, Ballwil; Florian Schatzmann, Siemens, Zug; Armin Zaugg, Zug; Fabian Züsli, Holzhausen.

Certificate in Advanced English (CAE): Manuel Besmer, Baar; Katja Bieri, Baar; Nico Brüngger, Steinhausen; Luca Caparelli, Zug; Orell Endres, Zug; Catherina Guerrisi, Baar; Seline Hediger, Steinhausen; Denis Hodel, Zug; Lilo Klingelfuss, Steinhausen; Ursina Livers, Cham; Marlen Nava, Zug; Jessica Staub, Zug; Annlis Wismer, Rotkreuz; Corinne Zopp, Cham.

Proficiency (CPE): Dennis Christen, Unterägeri; Rahel Merz, Zug; Philipp Mortier, Walchwil; Martina Schaefer, Muri; Angela Schuler, Cofra Holding, Zug; Stefanie Städler, Zug; Dolores Svalduz, Cofra Holding, Zug.

BEC Vantage: Simona Bauhofer, Hüenberg See; Roger Bieler, Rotkreuz; Nadja Eberle, Finstersee; Marco Elsener, Cham; Letizia Metzler, Steinen; Martina Moos, Unterägeri; Diana Portmann, Zug; Iris Schildknecht, Rotkreuz; Daniela Sotic, Arth.

BEC Higher: David Encina, Zug; Thomas Halter, Cofra Holding, Zug; Brixida Martinez, Baar; Esther Neuenschwander, Zug; Margit Schwägerl, Merlischachen; Michael Zemp, Zug.

ANZEIGE

Alfred Hotz, Liquidator Alfred Hotz, Liquidator

Konkursamtliche Liquidation Tentum Home.
exklusiver Wohnungseinrichtungen und Geschenkartikel

Sensationelle Preise und Rabatte, nur kurze Zeit

Im Auftrag des Konkursamtes Zug, infolge Konkurs der **Tentum AG**, Bahnhofstrasse 59, 6312 Steinhausen, gelangt die gesamte Einrichtung im Detail zum Verkauf gegen Barzahlung. **Exklusiver Wohnmobiliar, Originelle Kleinmöbel (Multicolor & Weiss lackiert), Spiegel, Lampen, Teppiche, Gartenmobiliar, Geschenkartikel aller Art und vieles mehr....**

Weitere Details unter www.ahotz-liquidationen.ch

Verkauf ab Dienstag den 26. August 2014 von 10.00 – 18.30, Samstag 10.00 - 17.00 Uhr

Tentum AG, Bahnhofstrasse 59, 6312 Steinhausen ZG

Die Beauftragte Firma **Alfred Hotz, Liquidator**

Alfred Hotz, Liquidator Alfred Hotz, Liquidator

KAPPELER
Reinigungen AG
8812 Horgen • Tel. 044 725 77 11 • Fax 044 725 77 82
8807 Freienbach • Tel. 055 410 64 00

Neubaureinigungen • Fassadenreinigungen
• Graffiti-Schutz • Unterhaltsreinigungen
• Fensterreinigungen • Teppichreinigungen
• Umzugsreinigungen • Entsorgungen

www.kappelerreinigung.ch

Biberbau - Ihr verlässlicher Partner für:
Alu-Fensterläden

- pflegeleicht
- witterungsbeständig
- grosse Farb- & Modellauswahl

Fenster & Türen
Verglasungen
Fassaden

biberbau
8836 Biberbrugg
Tel. 055 418 45 45
www.biberbau.ch

Mehr Heimat.
Zum Wohlfühlen.